

# Du aller Menschen Vater

Johann Sebastian Bach

1685–1750

Text: Philipp Friedrich Hiller

1. Du al - ler Men - schen Va - ter, du Hel - fer und Be - ra - ter  
 2. Hilf, daß ich freu - dig ge - be, mich wohl - zu - tun be - stre - be,  
 3. Zum Fleiß in gu - ten Wer - ken soll mich der Glau - be stär - ken,  
 4. O möcht ich reichlich sä - en! Nie wird die Saat ver - ge - hen,

1. in al - lem, was uns drückt, die Gü - ter, die wir  
 2. so wie mein Hei - land tat, der Leid und Kum - mer  
 3. daß Wohltun dir ge - fällt. Wer sei - ne Brü - der  
 4. die ich hier aus - ge - streut; denn einst vor Gr - oß - Ti - tern

1. sind dei - ner Mil - de Ga - ben - voll, die uns als Herz er - quickt.  
 2. und je - des Fleh - ner - füll - ten, die uns mer - gläu - big bat.  
 3. und ih - nen freu - dig gi - be, die die künft - ge Welt.  
 4. find ich zum Gna - den - loh - ne, ei - ner E - wig - keit.

## Wie lang, o Gott, in meiner Not

Adam Gumpelzhaimer

1559–1625

1. Wie lang, o Gott, in mei - ner Not, wie lang,  
 2. Ver - zag, Herz, nicht, Gott, wird dein Bitt, ver - zag,  
 o Gott, wie lang,  
 Herz, nicht, ver - zag,  
 1. Wie lang,  
 2. Ver - zag,  
 1. Wie lang,  
 2. Ver - zag,

1. o Gott, in mei-ner Not willst las-sen mich, er-  
 2. Herz, nicht, Gott wird dein Bitt er- hö- ren bald. Er

1. o Gott, in mei-ner Not willst las-sen mich, er- bar-me dich, er-  
 2. Herz, nicht, Gott wird dein Bitt er- hö- ren bald. Er hat Ge-walt, er-

81. o Gott, in mei-ner Not willst las-sen mich, er- bar-me dich  
 2. Herz, nicht, Gott wird dein Bitt er- hö- ren bald. Er hat Ge-w

1. o Gott, in mei-ner Not willst las-sen m  
 2. Herz, nicht, Gott wird dein Bitt er- hö- rer

1. bar-me dich ü-ber dein'Knecht, ü-ber dein'Knecht, de  
 2. hat Ge-walt. Sein Hilf er leiht, sein Hilf er leiht

1. bar-me dich ü-ber dein'Knecht, be  
 2. hat Ge-walt. Sein Hilf er leiht meng. sein'Knecht, der  
 if er leiht all

81. bar-me dich, er-bar-me dich  
 2. hat Ge-walt, er hat Ge-walt..

1. me dich  
 2. Ge-walt.

necht, ü-ber dein'Knecht,  
 leiht, sein Hilf er leiht

1. der Gnad. nicht das Recht.  
 2. all Fror rech- ter Zeit.

1. Gr nicht das Recht, und nicht das Recht.  
 2. Fr rech- ter Zeit, zu rech- ter Zeit.

beehrt und nicht das Recht.  
 mengwiß zu rech- ter Zeit.

Gnad be-geehrt und nicht das Recht.  
 From-men gwiß zu rech- ter Zeit.

am nun vertrau und auf ihn bau, nach seim Wort leb, auch widerstreb der bösen Welt, darin nichts herrscht als Sünd und Geld.